

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Limptar® N

200 mg Filmtabletten
Chininsulfat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Limptar® N und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Limptar® N beachten?
3. Wie ist Limptar® N einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Limptar® N aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen



1. Was ist Limptar® N und wofür wird es angewendet?

Limptar® N ist ein muskelentkrampfendes Mittel bei Wadenkrämpfen. Limptar® N wird angewendet zur Verhütung und Behandlung nächtlicher Wadenkrämpfe.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Limptar® N beachten?

Limptar® N darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen Chininsulfat oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- **wenn Sie schwanger sind.**
- wenn Sie unter angeborenen oder erworbenen Herzrhythmusstörungen leiden, insbesondere wenn diese mit einer Verlangsamung des Herzschlags einhergehen oder, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen müssen, die die Entstehung von Herzrhythmusstörungen begünstigen können.
- Weiterhin darf Limptar® N nicht bei den sehr seltenen Erkrankungen Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenasemangel (Symptom: hämolytische Anämie) und Myasthenia gravis (Muskelschwäche) eingenommen werden, ebenso nicht bei bekannten Ohrgeräuschen (Klingen in den Ohren; Tinnitus) und Vorschädigungen des Sehnervs.
- Bei Störungen des Salzhaushaltes (z. B. Verminderung von Kalium im Blut) etwa durch Erbrechen, Durchfall oder Medikamente sind ebenso wie bei Veränderungen der anderen angewendeten Arzneimittel entsprechende EKG-Kontrollen und ggf. Blutuntersuchungen durchzuführen.
- Kommt es unter Behandlung mit Limptar® N zum Auftreten von Herzstolpern, Schwindel oder Ohnmachtzuständen, die Zeichen für Herzrhythmusstörungen sein können, sollte eine Untersuchung des Patienten erfolgen (einschließlich EKG).



Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Limptar® N einnehmen.

Einnahme von Limptar® N zusammen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.

Chinin kann die Wirkung von Digitalis-Präparaten, Muskelrelaxanzien (muskelentspannende Arzneimittel) und Antikoagulantien (Hemmern der Blutgerinnung) verstärken. Antazida (Al-, Mg-haltige Arzneimittel zur Neutralisation der Magensäure) können die Chinin-Resorption vermindern, mit anderen Chinin-haltigen Arzneimitteln (Antimalariamedikamenten, Mittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen) kann es zur gegenseitigen Wirkungsverstärkung kommen, harnalkalisierende Mittel können die Chinin-Ausscheidung verzögern. Andere Arzneimittel, die von sich aus häufiger zu unerwünschten Herzrhythmusstörungen führen können, dürfen nicht zusammen mit Limptar® N eingenommen werden.

Hierbei handelt es sich um bestimmte Arzneimittel

- zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (Antiarrhythmika der Klassen Ia und III)
- Arzneimittel zur Behandlung psychischer Erkrankungen (Neuroleptika, tri- und tetrazyklische Antidepressiva)
- einige Antibiotika (einige Makrolid-Antibiotika, Fluorchinolone, Imidazol-Antimykotika)
- einige Antimalariamittel
- einige Arzneimittel zur Chemotherapie bei Tumorerkrankungen (z. B. Arsentrioxid)



- einige Arzneimittel zur Behandlung von allergischen Erkrankungen (einige nicht-sedierende Antihistaminika, wie z. B. Terfenadin, Ebastin)
- einige starke Schmerzmittel vom Opioidtyp (z. B. Methadon).

Einnahme von Limptar® N zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Bisher keine Einschränkungen bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Chinin, der Wirkstoff von Limptar® N, kann in hohen Dosen schwerwiegende Schädigungen des Ungeborenen verursachen, wenn es während der Schwangerschaft eingenommen wird. Sie dürfen Limptar® N während der Schwangerschaft nicht einnehmen. Da Chinin, der Wirkstoff von Limptar® N, in die Muttermilch übergeht, sollen Sie Limptar® N während der Stillzeit nicht einnehmen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. Wie ist Limptar® N einzunehmen?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Bei leichten Beschwerden 1 Filmtablette pro Tag, bei einem mittleren bis schweren Beschwerdebild 2 Filmtabletten pro Tag. Bei leichten Beschwerden sollte 1 Filmtablette unzerkaut mit

reichlich Flüssigkeit nach dem Abendessen eingenommen werden (vorzugsweise ein Glas Trinkwasser [200 ml]). Bei einem mittleren bis schweren Beschwerdebild sollte nach dem Abendessen und vor dem Schlafengehen jeweils 1 Filmtablette unzerkaut mit reichlich Flüssigkeit eingenommen werden.

Bei leichten Beschwerden kann die Dauer der Behandlung in Abhängigkeit vom Beschwerdebild ca. 2 - 3 Wochen betragen. Bei einem mittleren bis schweren Beschwerdebild sollte die Einnahme über einen Zeitraum von ca. 14 Tagen erfolgen. Anschließend kann der Versuch einer Dosisreduktion auf eine Filmtablette pro Tag vorgenommen werden. Die Behandlung kann noch 2 - 3 Wochen fortgesetzt werden.

Tritt nach Absetzen des Präparates oder Verringerung der Dosis eine Verschlechterung des Beschwerdebildes ein, was besonders bei den Patienten geschehen kann, bei denen sich die Ursache der nächtlichen Wadenkrämpfe nicht oder nur schwer beheben lässt, so kann entweder die Dosis erhöht werden oder die Therapiedauer mit Limptar® N über längere Zeiträume hindurch fortgesetzt werden.

Hinweis für Dialysepatienten:

Chinin kann zur Behandlung von Wadenkrämpfen bei Dialysepatienten gegeben werden. Die Dosierung entspricht der vorher genannten.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Limptar® N zu stark oder zu schwach ist.



Wenn Sie eine größere Menge von Limptar® N eingenommen haben, als Sie sollten

Unterbrechen Sie die Einnahme von Limptar® N und wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wenn Sie die Einnahme von Limptar® N vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei Jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

<i>Sehr häufig:</i>	<i>mehr als 1 Behandler von 10</i>
<i>Häufig:</i>	<i>1 bis 10 Behandelte von 100</i>
<i>Gelegentlich:</i>	<i>1 bis 10 Behandelte von 1.000</i>
<i>Selten:</i>	<i>1 bis 10 Behandelte von 10.000</i>
<i>Sehr selten:</i>	<i>weniger als 1 Behandler von 10.000</i>
<i>Nicht bekannt:</i>	<i>Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar</i>

Zu Nebenwirkungen kann es besonders bei Überdosierung bzw. individueller Überempfindlichkeit kommen.

Sehr selten: Die Einnahme von Chinin kann in vereinzelt Fällen zu Magen-Darm-Störungen mit Übelkeit, Erbrechen und Durchfällen führen. Chinin kann in Einzelfällen Ohrensausen, Schwindel und Überempfindlichkeitsreaktionen wie z. B. Hautreaktionen (Juckreiz, Hautausschläge), Arzneimittelfieber, zum Teil mit Blutbildveränderungen, Atemnot (Bronchospasmen) und Leberfunktionsstörungen hervorrufen.

In sehr seltenen Fällen kann es zum Auftreten kleinster Blutungen (thrombozytopenische Purpura) mit Blutergüssen oder Pechen kommen. Dies ist ein Hinweis für eine besondere allergische Empfindlichkeit auf Chinin (die dann auch für chininhaltige Lebensmittel gilt), die von der eigentlichen Chinindosis unabhängig ist. Diese wiederum kann extrem selten mit disseminierter intravaskulärer Gerinnung (DIC, Gerinnungsstörung) oder Nierenversagen einhergehen. Nach Absetzen jeglicher Anwendung von Chinin bilden sich die Blutergüsse wieder zurück. Limptar® N ist abzusetzen, falls Klingen in den Ohren, Hör- und Sehstörungen sowie Hautausschlag auftreten.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Limptar® N aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf. Das Behältnis mit den Filmtabletten im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton/ Behältnis nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Limptar® N enthält

Der Wirkstoff ist: Chininsulfat
1 Filmtablette enthält 200 mg Chininsulfat (Ph. Eur.), entsprechend 165,7 mg Chinin.

Die sonstigen Bestandteile sind:
Gelatine, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), mikrokristalline Cellulose, hochdisperses Siliciumdioxid, Carmellose-Natrium (Ph. Eur.), Talkum, basisches Butylmethacrylat-Copolymer (Ph. Eur.) (relative Molmasse: ca. 150.000), raffiniertes Rizinusöl.

Wie Limptar® N aussieht und Inhalt der Packung

Weißer Filmtablette mit transparentem Filmüberzug.
Limptar® N ist in Packungen mit 30 und 80 Filmtabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

Cassella-med GmbH & Co. KG
Gereonsmühlengasse 1
50670 Köln
Telefon: 0800/1652-200
Telefax: 0800/1652-700
E-Mail: dialog@cassella-med.eu
(Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Cassella-med.)

Mitvertreiber und Hersteller

Artesan Pharma GmbH & Co. KG
Wendlandstraße 1
29439 Lüchow

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2015.

Eigenschaften:

Chinin ist ein Naturstoff aus der Rinde des Chinarindenbaumes. Der Wirkstoff verhindert oder vermindert Muskelkrämpfe durch Herabsetzung der Erregbarkeit am Muskel und an der Verbindungsstelle zwischen Muskel und Nerv. Er verringert auf diese Weise die Übererregbarkeit der Beinhmuskulatur, die schmerzhafte Krämpfe auslösen kann.

Weitere Informationen:

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
Sie haben wegen Wadenkrämpfen das Medikament Limptar® N erhalten. Dieses Leiden ist häufiger verbreitet als vermutet.

Wie verbreitet sind Wadenkrämpfe?

Untersuchungen haben ergeben, dass etwa ein Drittel der erwachsenen Bevölkerung an Wadenkrämpfen leidet. Viele der Betroffenen nehmen dies schicksalsartig hin, ohne ihren Arzt um Rat zu fragen.

Welche Ursachen haben Wadenkrämpfe?

Wadenkrämpfe können viele Ursachen haben, die der Arzt bei einer Untersuchung feststellen kann, jedoch ist in etwa einem Viertel der Fälle keine eindeutige Erkennung der Grunderkrankung möglich.

Was sind Wadenkrämpfe?

Beim Wadenkrampf kommt es zu einer unwillkürlichen, gleichzeitigen Zusammenziehung vieler Muskelfasern, die den gesamten Muskel erfasst und stark schmerzt. Der Krampf lässt sich willentlich nicht beeinflussen, da die auslösenden Nervenimpulse direkt am Muskel wirken.

Wie wirkt Limptar® N?

Am Ort des Geschehens wirkt dieses Medikament entspannend auf die betroffenen Muskeln. Es zeichnet sich durch seine krampflösende und somit schmerzbefreiende Wirkung aus. Der Wirkstoff von Limptar® N hat sich in mehr als fünf Jahrzehnten in der Behandlung von Wadenkrämpfen bewährt. Das Medikament beeinträchtigt weder die Muskulatur noch macht es müde.

In der praktischen und hygienischen Durchdrückpackung bleibt das Medikament lange gebrauchsfertig. Bitte verwenden Sie es jedoch – wie alle Medikamente – nicht mehr nach Ablauf des Verfalldatums, das auf der Packung angegeben ist.

Was können Sie sonst noch tun?

Als Soforthilfe beim Wadenkrampf wird empfohlen, die Fußzehen mit aller Kraft in Richtung Schienbein zu beugen (Gegenbeugung). Auch Laufen hilft in vielen Fällen, da es die Wadenmuskulatur entlastet.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!

Ihre Cassella-med



Art.-Nr.: 10014372